



Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlags!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luftfeuchte:

Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 47/16 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Mehrfach-Gateway. Bidirektional.
Stand-by-Verlust nur 0,5 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf
Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.

1 Teilungseinheit = 18mm breit,
58mm tief.

Das Gateway ist nur 1 TE breit, jedoch
mehrfach verwendbar: Zum Einkoppeln
von bis zu drei FEM, zur Direktverbindung
über die RS232-Schnittstelle mit dem PC,
zur Verbindung mit den Bus-Komponenten
der älteren Baureihe 12 oder als Bus-
verbinder von zwei RS485-Bussen der
Baureihe 14.

**Anschluss an den Eltako-RS485-Bus.
Querverdrahtung Bus und Strom-
versorgung mit Steckbrücke. Betrieb in
Verbindung mit FAM14 oder FTS14KS.**
Die Hold-Klemme wird mit dem FAM14
oder FTS14KS verbunden.

An ein FGW14 können maximal 3 Funk-
Empfangsmodule FEM angeschlossen
werden. Es können jedoch mehrere
FGW14 an ein FEM angeschlossen werden.
Nur bei einem FGW14 muss der außen-
liegende Abschlusswiderstand vorhan-
den sein. Bei weiteren FGW14 muss er
dagegen entfernt werden.

Funk-Empfangsmodule FEM werden
parallel an die Sub-Bus-Klemmen RSA2
und RSB2 sowie die Stromversorgungs-
Klemmen GND und +12V angeschlossen.
Bis zu 10 Taster-Eingabemodule FTS12EM
werden ggf. in Reihe an die Sub-Bus-

Klemmen RSA2 und RSB2 angeschlossen,
ggf. in Reihe mit Funk-Empfangsmodulen
FEM.

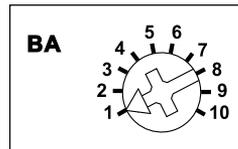
Die PC-Verbindung erfolgt durch Anschluss
an die Klemmen Tx und Rx.

Baureihe 12-Aktoren werden an die Sub-
Bus-Klemmen RSA2 und RSB2 ange-
schlossen. Eine Hold-Verbindung gibt es
hier nicht.

Ein zweiter Baureihe 14-Bus wird über
die Klemmen RSA2/RSB2 eingespeist.
Ist ein FAM14 vorhanden, werden die
FTS12EM zur Stromversorgung mit GND
und +12V des FGW14 verbunden. Die
Hold-Klemme des FGW14 wird mit der
Hold-Klemme des FAM14 verbunden.
Ist kein FAM14 vorhanden, erfolgt die
Stromversorgung aller Geräte mit einem
12V-Schaltteil FSNT12 oder SNT12.
Die Hold-Klemme des FGW14 wird über
einen Widerstand von 10kΩ mit der
+12V-Klemme verbunden.

**Die Klemmen Tx/Rx und RSA2/RSB2
dürfen nicht gleichzeitig belegt werden.
Ggf. weiteres FGW14 verwenden.**

Betriebsarten-Drehschalter



Pos. 1: Bus12 -> Bus14

Alle Telegramme im BR12-Format
(FTS12EM, FAM12, FEM) die an den
Klemmen RSA2/RSB2 eingespeist werden,
werden auf den BR14-Bus ausgegeben.
Dazu muss der Hold-Ausgang des FGW14
mit dem Hold-Eingang des FAM14 ver-
bunden werden, um einen störungsfreien
Bus-Betrieb zu gewährleisten.

Es ist auch ein alleiniger Betrieb des
FGW14 ohne FAM14 möglich, wenn z.B.
nur FTS12EM die BR14-Aktoren ansteuern
soll. Dann muss an den 12V-Klemmen
des FGW14 eine 12V DC-Spannung
angelegt werden. Die ID's der FTS12EM-
Telegramme werden vom FGW14 vor der
Ausgabe auf den BR14-Bus um 255
(0x100) erhöht, da die Antworten der
BR14-Aktoren den ID-Bereich von 1-254
belegen.

Pos. 2: Bus12 -> Bus14 mit ID-Filter

Wie Pos. 1, jedoch müssen die ID's der
Telegramme, die in den BR14-Bus einge-

koppelt werden sollen, vorher eingelernt
werden.

Es können bis zu 120 ID's eingelernt
werden. Entweder über die Lernposition
Pos. 8, oder mit dem PCT14.

Pos. 3: Bus14 -> Bus12

Alle Funktelegramme des FAM14 der
BR14-Aktoren werden auf die Klemmen
RSA2/RSB2 im BR12-Format ausgege-
ben. Dadurch können BR12-Aktoren
angesteuert werden.

Pos. 4: Bus14 an RSA2/RSB2 -> Bus14 mit ID-Filter

Bus-Telegramme (58K Baud) eines
zweiten BR14-Busses, welche mit einem
FBA14 ausgekoppelt und über die
Klemmen RSA2/RSB2 eingespeist
werden, werden auf den ersten BR14-
Bus ausgegeben. Dazu muss der Hold-
Ausgang des FGW14 mit dem Hold-
Eingang des FAM14 verbunden werden,
um einen störungsfreien Bus-Betrieb zu
gewährleisten. Die ID's der Telegramme,
die in den BR14-Bus eingekoppelt
werden sollen, müssen vorher mit dem
PC-Tool PCT14 im FGW14 eingetragen
werden.

Ein Einlernen auf Pos. 8 ist nicht mög-
lich, da dies nur mit 9600 Baud geht.

Pos. 5: Bus14 <-> RS232 9600 Baud

An den Klemmen Tx und Rx kann ein
PC über eine RS232-Schnittstelle mit
9600 Baud (BR12-Format) angeschlos-
sen werden. Es werden Telegramme
vom PC in den BR14-Bus eingekoppelt
und FAM14-Telegramme, sowie
Antworttelegramme von BR14-Aktoren,
ausgekoppelt. Dazu muss der Hold-
Ausgang des FGW14 mit dem Hold-
Eingang des FAM14 verbunden werden,
um einen störungsfreien Bus-Betrieb zu
gewährleisten.

Pos. 6: Bus14 <-> RS232 58K Baud

Wie Pos. 5, nur mit 58K Baud (BR14-
Format).

Pos. 7: CLR ID 9600 Baud

Zuvor eingelernte ID's von BR12-Tele-
grammen können hier wieder aus dem
ID-Filter gelöscht werden. Die grüne LED
blinkt aufgeregt, den zu löschenden
Sensor betätigen, die LED erlischt.

Pos. 8: LRN ID 9600 Baud

ID's von BR12-Telegrammen können hier
in den ID-Filter für den späteren Betrieb
in Pos. 2 eingelernt werden. Die grüne
LED blinkt ruhig, den einzulernenden

